

Prüfungsbuch

Kosmetik

Fragen und Antworten

- zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung und Abschlussprüfung
- zur Wiederholung
- zum Nachschlagen

Annabel A. Fendl
Josef Haller
Hannelore Helbing
Helmut Nuding

4., überarbeitete und erweiterte Auflage

Best.-Nr. 5935
Holland + Josenhans/Handwerk und Technik

Bildquellen

akg-images, Berlin: S. 57, 58, 60; Alessandro GmbH, Langenfeld: S. 262; Babor Beautyworld, Yvonne Zarndt, Schwerin: S. 312; Baden-Württembergische Bank, Stuttgart: S. 417, 419; Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin: S. 51/1; Burg, Martina, Kaufbeuren: S. 168, 173, 178, 191, 196, 201, 211/2, 221/1–3, 238, 246; California Concept, Santa Barbara (USA): S. 192; Charlotte Meentzen Kräutervital Kosmetik GmbH, Radeberg: S. 231; Corbis GmbH, Düsseldorf, S. 59; defd, Hamburg: S. 62; dpa Picture-Alliance GmbH, Frankfurt: S. 454; Dr. Babor GmbH & Co. KG, Aachen: S. 33; EcoMedic GmbH, Wiesbaden: S. 224; EDUARD GERLACH GmbH, Lübbecke: S. 303/2; Fendl, Annabel A., Kaufbeuren: S. 181/2, 184, 205, 303/1, 306; Fotolia Deutschland, Berlin, ©www.fotolia.de: S. 61/2 (mihhailov), 203, 220, 229 (Dirima), 252 (WavebreakMedia-Micro), 255 (M. Schuppich), 276 (gromovataya), 279/2 (Alex); Grafische Produktionen Neumann, Rimpf: S. 18; Gustav Baehr GmbH, Waiblingen: S. 68; Helbing, Hannelore, Hamburg: S. 258/1, 259, 260, 265/2, 265/3, 266, 286; Hildegard Braukmann Kosmetik GmbH & Co. KG, Burgwedel: S. 214, 234, 253; Holland + Josenhans GmbH & Co. KG, Stuttgart: S. 161, 235, 282; IONTO-COMED GmbH, Eggenstein-Leopoldshafen: S. 179, 204, 243; iStockphoto, Berlin: 278 (aldra), 279/1 (Malte Roger), 299 (Christoph Hähnel); Jean D'Arcel Cosmétique, GmbH & Co. KG, Kehl: S. 176; JK-Sales GmbH, Windhagen: S. 158; Kerner Volksbank eG, Kernen im Remstal: S. 421/1; Klafs Saunabau, Schwäbisch Hall: S. 198; Kramer, Angelika, Stuttgart: S. 77, 78, 85, 87, 89, 93, 94, 97, 101, 104, 110, 112, 122/2, 123, 146, 151/2, 170, 206–210, 211/1, 223, 225, 242, 247, 290, 300, 301, 421/2; Kropf, Hans-Hermann, Syrgenstein: S. 91, 99, 107, 127, 138, 425, 456, 458, 460, 461, 472, 492; MALU WILZ Beauté GmbH, Karlsfeld: S. 277; Maria Galland GmbH, München: S. 187, 240, 256, 317; MEV Verlag, Augsburg: S. 249; Michel & Hardung GmbH, Bielefeld: S. 38; Nemectron GmbH, Karlsruhe: S. 180; Nuding, Helmut, Stuttgart: S. 319–321; PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG, www.physiomed.de: S. 188; Schoeneberg, Hans, Hamburg: S. 296; Schönheitsfarm Claußen GmbH, Kuddewörde: S. 167; Schülke & Mayr GmbH, Norderstedt: S. 66; Starus, Serghei, iStock, Thinkstock: S. 181/1; Techniker Krankenkasse, Hamburg: S. 236; Technische Universität Dresden: S. 221/4, 241; Timm, Gabriele, Kaarst: S. 24–28, 30, 40, 166, 261, 264, 265/1, 267–274, 287–289; ullstein bild, Berlin: S. 61/1, 63, 64; Verlag Handwerk und Technik GmbH, Hamburg: S. 43, 244, 291, 294, 297, 298; www.grandel.de: S. 122/1

Trotz intensiver Bemühungen ist es uns nicht gelungen die Urheber einiger Abbildungen zu ermitteln; die Rechte dieser Urheber werden selbstverständlich vom Verlag gewahrt. Die Urheber oder deren Erben werden gebeten, sich mit dem Verlag in Verbindung zu setzen.

Das Prüfungsbuch Kosmetik enthält des Öfteren Berufsbezeichnungen und Gruppenbezeichnungen nur in der männlichen Form. Wir bitten, diese sinngemäß als Doppelbezeichnungen wie z. B. Kunde/Kundin, Käuferin/Käufer usw. zu interpretieren und anzuwenden. Dem Anteil der weiblichen Angehörigen in Beruf und Bevölkerung soll auf diese Weise entsprochen werden, gleichzeitig jedoch soll die Übersichtlichkeit nicht zusätzlich beeinträchtigt und der Lesefluss nicht unnötig gehemmt werden.

Dieses Buch ist auf Papier gedruckt, das aus 100 % chlorfrei gebleichten Faserstoffen hergestellt wurde.

4., überarbeitete und erweiterte Auflage 2014

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich oder durch bundesweite Vereinbarungen zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Die Verweise auf Internetadressen und -dateien beziehen sich auf deren Zustand und Inhalt zum Zeitpunkt der Drucklegung des Werks. Der Verlag übernimmt keinerlei Gewähr und Haftung für deren Aktualität oder Inhalt noch für den Inhalt von mit ihnen verlinkten weiteren Internetseiten.

© Holland + Josenhans GmbH & Co. KG, Postfach 10 23 52, 70019 Stuttgart,
Tel.: 07 11/6 14 39 16, Fax: 07 11/6 14 39 22,
E-Mail: verlag@holland-josenhans.de, Internet: www.handwerk-technik.de
Umschlagabbildung: © Artem Furman – Fotolia.com
Satz: Claudia Wild, Konstanz
Druck und Weiterverarbeitung: Gulde-Druck GmbH & Co. KG, Tübingen
ISBN 978-3-7782-5935-1

Vorwort

Das vorliegende Prüfungsbuch enthält alle wichtigen Fragen, die zur erfolgreichen Ablegung der theoretischen und praktischen Prüfungen beherrscht werden sollten. Darüber hinaus dient es als Wegbegleiter während der gesamten Ausbildung zur Kosmetikerin.

Entsprechend den neuesten Lehrplänen besteht es aus vier Teilen (Technologie, Dekoratives Gestalten, Fachmathematik und Wirtschaftskunde).

Durch ein ausführliches Fachwörterverzeichnis (inklusive INCI-Liste) ist das Buch auch gut als Nachschlagewerk geeignet.

Des Weiteren hilft ein umfangreiches Sachwortverzeichnis, alle Wissensgebiete rasch aufzufinden.

Mit Ausnahme der Fachmathematik ist das Buch in zwei Spalten aufgeteilt. Die linke Spalte ist die Frage- bzw. Aufgabenspalte, in der rechten finden Sie die entsprechenden Antworten bzw. Lösungen. Diese Anordnung ermöglicht es den Auszubildenden, durch Abdecken der rechten Seite ihren jeweiligen Kenntnisstand selbst zu überprüfen.

Für manche Fragen oder Aufgaben ist eine umfangreiche Lösung erforderlich. Hier lässt es sich nicht immer vermeiden, dass ein Teil der Lösung auf der folgenden Buchseite fortgesetzt wird. Solche Lösungen erkennen Sie daran, dass die Seite mit einem Hinweispfeil (→) endet.

Viele Fragen wurden umfangreicher beantwortet, als es bei der Fragestellung verlangt wurde. Dieses Verfahren wurde gewählt, um die Leserinnen gründlicher zu informieren.

Für die Arbeit mit dem Buch und für die nachfolgenden Prüfungen wünschen wir viel Erfolg und sind für Anregungen dankbar.

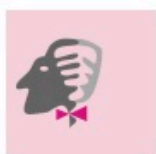
Die Verfasser

Inhaltsverzeichnis



Dienstleistungsberuf Kosmetikerin (LF 1, 5, 9)

Ausbildung und Organisation im Beruf	9
Anforderungen und Möglichkeiten im Beruf	10
Kundenmotive und -erwartungen	12
Kundenbetreuung	14
Kudentypen	16
Kundengespräch und Kommunikation	18
Kundenreklamationen und -konflikte	31
Waren und deren Präsentation	33
Kosmetikwerbung	35
Schaufenstergestaltung	37
Telekommunikation	40



Geschichte der Schönheitspflege (LF 1)

Ägypter (3000 bis 300 vor Chr.)	44
Griechen (1500 vor bis 150 nach Chr.)	46
Römer (500 vor bis 500 nach Chr.)	47
Mittelalter (500–1500)	48
Renaissance (1450–1600)	50
Barock (1600–1720)	51
Rokoko (1720–1789)	52
Französische Revolution (1789–1795) und Klassizismus (1797–1815)	53
Biedermeier (1820–1848) und Zweites Empire (1848–1870)	54
Gründerzeit (1870–1910)	55
Jugendstil (1900–1920)	56
Zwanzigerjahre (1920–1929)	57
Dreißigerjahre (1930–1939)	58
Vierzigerjahre (1940–1949)	59
Fünfzigerjahre (1950–1959)	60
Sechzigerjahre (1960–1969)	61
Siebzigerjahre (1970–1979)	62
Achtzigerjahre (1980–1989)	63
Neunzigerjahre (1990–1999)	64

**Gesundheits- und Umweltschutz
im Kosmetikinstitut (LF 1–4, 6–8, 11)**

Hygiene	65
Unfallgefahren, berufsbedingte Erkrankungen	71
Umweltschutz im Kosmetikinstitut	74



Anatomie und Physiologie (LF 2, 4, 6, 8, 10)

Der Mensch in der Ordnung der Lebewesen	76
Chemische Grundlagen des Lebens	77
Chemische Verbindungen, Moleküle	79
Die Bausteine der lebenden Materie – anorganische und organische Stoffe	80
Aufbau der Zellen und des Gewebes beim menschlichen Organismus	84
Bewegungsapparat: Skelett, Knochen, Muskeln, Nerven .	89
Versorgungsapparat, Kreislauf, Blut, Gefäße, Lymphsystem, Lymphe, Verdauung	99
Haut und Haare	109



**Grundlagen der Chemie und Physik
in der Kosmetik (LF 3, 7, 10)**

Physikalisch-chemische Grundlagen der Stoffe	130
Grundlagen Elektrizität, elektrische Geräte und deren Anwendung	146



**Grundlagen der Behandlungskosmetik
(LF 2, 3, 6, 7, 11)**

Ganzheitskosmetik	160
Präparate in der Ganzheitskosmetik	162
Anamnese, Hautbeurteilung, Prognose	165
Hautsekretionstypen	171
Die kosmetische Gesichtsbehandlung	175
Die kosmetische Körperbehandlung	186
Wasseranwendungen in der Ganzheitskosmetik	193
Klassische Massagen in der Kosmetik	200



Manuelle Lymphdrainage in der Kosmetik	211
Deodorierung und Parfümierung	213
Haarentfernung	219
Sonnenverhalten	224



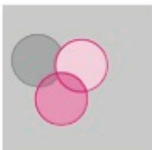
Besondere Hautpflegeaspekte (LF 2, 3, 6, 7, 10, 11)

Hautpflege und Lebensalter	235
Hautpflege bei Aknegefährdung	241
Hautpflege bei Gefäßlabilität	246
Hautpflege bei Hypersensibilität	250
Spezielle Herrenkosmetik	252
Hautpflege und Jahreszeit	255



Grundlagen der dekorativen Kosmetik (LF 12)

Grundlagen der dekorativen Kosmetik	258
-------------------------------------------	-----



Farbtypberatung (LF 12)

Grundlagen der Farbenlehre	280
Wirkung von Farben	285



Handpflege (LF 4)

Anatomie und Physiologie der Fingernägel	290
Nagelveränderungen	292
Werkzeuge und Präparate	294
Nagelmodellage	298

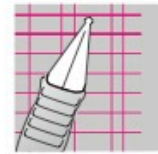


Fußpflege (LF 8)

Anatomie und Veränderungen der Füße	300
Behandlungsmöglichkeiten der kosmetischen Fußpflege .	302

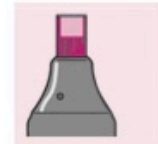
Waren bewirtschaften (LF 5, 9)

Beschaffung	308
Auswirkungen der Lagerhaltung	309
Die optimale Lagerhaltung	311



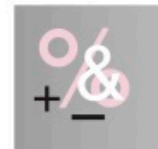
Dekoratives Gestalten (LF 9)

Der Einsatz von Farben	315
Die Gestaltung von Plakaten und Preisschildern	317



Fachmathematik (lernfeldübergreifend)

Runden von Zahlen	322
Größen und Einheiten	323
Dreisatz	330
Prozentrechnen	334
Zinsrechnen	341
Mischungsrechnen	347
Grundlagen der Kalkulation	351
Kosten für elektrische Energie und Wasser	356
Abschreibung	360
Lohnabrechnung	362
Rentabilität	364



Wirtschaftskunde (lernfeldübergreifend)

Berufsbildung und Arbeitswelt	366
Grundlagen des Vertragsrechts	386
Verbraucherbewusstes Verhalten	402
Umgang mit Geld	414
Grundlagen des Arbeitsrechts	436
Entlohnung der Arbeit	448
Soziale Marktwirtschaft	455
Simulation einer Unternehmensgründung	480



Fachwörterverzeichnis

Fachwörterverzeichnis	497
Englisch – Deutsch	510
INCI-Liste	513

Sachwortverzeichnis

Sachwortverzeichnis	522
---------------------------	-----



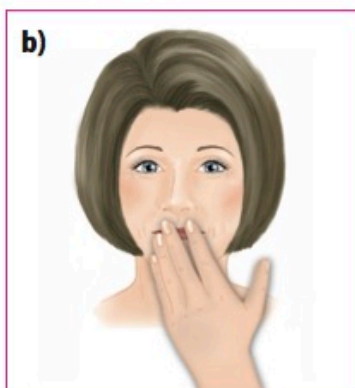
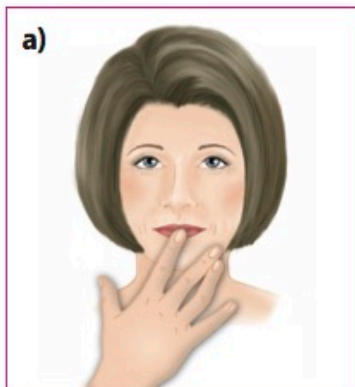
21. In einem Beratungsgespräch über eine neue Hautpflegeserie bemerken Sie bei der Preisnennung, dass die Kundin waagerechte Falten auf der Stirn zeigt.

- a) Welche Information gibt Ihnen damit die Kundin?
- b) Wie würden sie darauf reagieren?

- a) Kundin signalisiert Erstaunen, ihr ist der Preis wohl deutlich zu hoch.
- b) Auf eine andere, günstigere Preislage ausweichen oder mit einer Proben-gabe des neuen Produkts die Option eines späteren Kaufes geben.

22. Kunden verraten durch unbewusste Gesten viel über ihren „seelischen Zustand“. Welche Informationen könnten Sie aus folgenden Gesten entnehmen?

- a) Kundin spielt mit den Lippen, sie denkt nach, kann sich nicht entscheiden, oft auch ein Zeichen von Verlegenheit.
- b) Kundin hält die Hand vor den Mund, vielleicht hat sie vorschnell etwas gesagt, was sie bereut und nicht hätte sagen sollen.



72. Erläutern Sie das Make-up der modernen Frau der Fünfzigerjahre.



Die Frauen strahlten eine gepflegte Eleganz aus. Die Augenbrauen waren nicht mehr so schmal, ein Lidstrich betonte die Augen und der Mund wurde mit hellen Tönen nachgezogen. Vorbild für die Lippen war der Schmolmund von Brigitte Bardot. Die Farbzusammenstellung von Lidschatten musste nicht zum Typ der Trägerin passen. Wichtiger war, dass der Lidschatten zur Handtasche passte. Beliebte war es, das Haar als Pferdeschwanz oder hochgesteckt zu tragen.



Sechzigerjahre (1960–1969)

73. Das englische Model Twiggy repräsentierte den Frauentyp der Sechzigerjahre. Erläutern Sie ihr typisches Erscheinungsbild.

Twiggy, sie wog nur 45 Kilo, verkörperte die Kindfrau mit blondem Haar, großen blauen Augen und unschuldigem Kinderblick.

74. Erläutern Sie das Make-up der Sechzigerjahre.

Blasse Gesichtshaut, riesige schwarze Augen mit falschen Wimpern waren das Schönheitsideal. Ein sehr heller Mund unterstrich den Kontrast zum dunklen Augen-Make-up. Zum Modellieren des Gesichts war Rouge unentbehrlich.

75. Falsche Wimpern waren angesagt. Erörtern Sie Farbe, Material und Form.



Es gab sie in vielen Farbkombinationen von Schwarz bis Gold. Sie bestanden aus Nerz- oder Zobelhaar oder auch aus menschlichem Haar. Als Massenproduktion wurden sie als Wimpernkranz in einem Stück angeboten, deren Enden und Länge man nach Wunsch in Form schnitt. Ein breit aufgetragener Eyeliner überdeckte den Wimpernansatz.

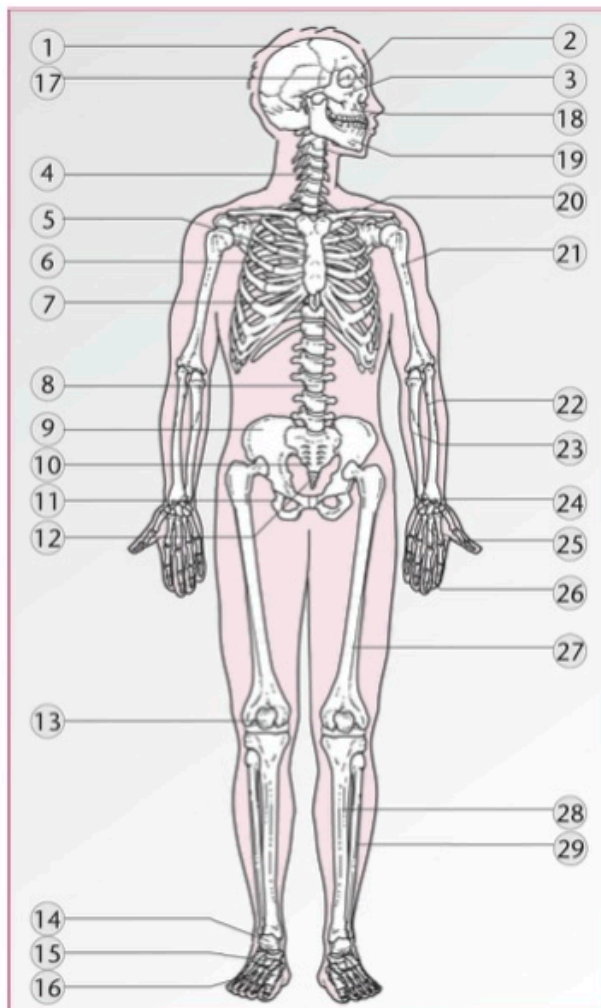
Bewegungsapparat: Skelett, Knochen, Muskeln, Nerven

Skelett, Knochen

1. Was versteht man unter dem Skelett?

Das Skelett ist das aus Knochen bestehende innere Gerüst, das den Körper des Menschen stützt.

2. Benennen Sie die in der Abbildung nummerierten Knochen.

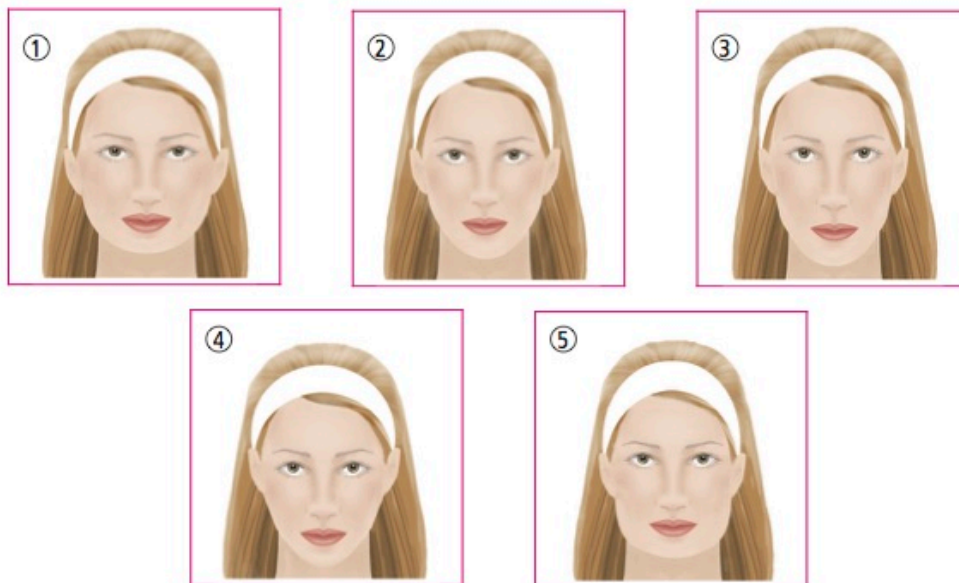


- 1 Scheitelbein
- 2 Stirnbein
- 3 Jochbein
- 4 Halswirbel
- 5 Brustbein
- 6 Rippen
- 7 Brustwirbel
- 8 Lendenwirbel
- 9 Darmbein
- 10 Kreuzbein
- 11 Sitzbein
- 12 Steißbein
- 13 Kniescheibe
- 14 Fußwurzelknochen
- 15 Mittelfußknochen
- 16 Zehenknochen
- 17 Schläfenbein
- 18 Oberkiefer
- 19 Unterkiefer
- 20 Schlüsselbein
- 21 Oberarmknochen
- 22 Elle
- 23 Speiche
- 24 Handwurzelknochen
- 25 Mittelhandknochen
- 26 Fingerknochen
- 27 Oberschenkelknochen
- 28 Schienbein
- 29 Wadenbein



Auch wenn diese Gesichtsformen in der Natur nur sehr selten in reiner Form auftreten, ist es wichtig, ihre Merkmale zu kennen. Nur so kann man feststellen, aus welchen Grundformen sich ein Gesicht zusammensetzt. Erst dann können die Vorzüge eines Gesichtes optimal zur Wirkung gebracht werden.

13. Geben Sie bei den nachfolgenden Abbildungen an, welche Gesichtsform vorliegt.



- ① rund
- ② oval
- ③ lang
- ④ dreieckig
- ⑤ viereckig

14. Beschreiben Sie, wo bei folgenden Gesichtformen abgedunkelt wird um das Gesicht zu modellieren:

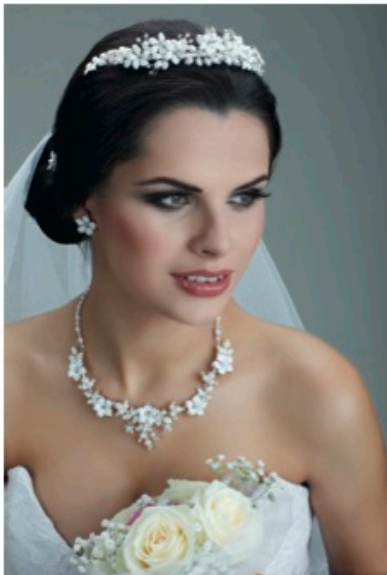
- a) ein dreieckiges Gesicht
- b) ein viereckiges Gesicht
- c) ein langes Gesicht
- d) ein rundes Gesicht

- a) an den Schläfen und der Kinns Spitze
- b) an den Schläfen und evtl. seitlich am Kieferknochen
- c) an Stirnansatz und Kinns Spitze
- d) unterhalb der Wangenknochen



- Kalte Farben wirken sauber (deshalb eher blaustichige Farben verwenden) warme Farben schmutzilig (Gelb erscheint Grau).
- Überbelichtung macht eine schöne Haut, Unterbelichtung betont Unebenheiten. Deshalb sollte bei Schwarz-Weiß Fotos ein wenig heller geschminkt und gut abgedeckt werden. (Unebenheiten erscheinen als graue Flecken)
- Für Schwarz-Weiß-Fotos sollte komplett mit Camouflage geschminkt werden.
- Für Fotos wird das Haar voluminöser frisiert.
- Um den Augen mehr Kontur zu geben, werden die Wimpern intensiv getuscht oder künstliche Wimpern aufgeklebt.

37. Beschreiben Sie, was bei einem Braut-Make-up vor der Hochzeit erledigt werden sollte.



Drei Wochen vorher sollte eine pflegende Gesichtsbehandlung (mit Intensivreinigung) erfolgen.

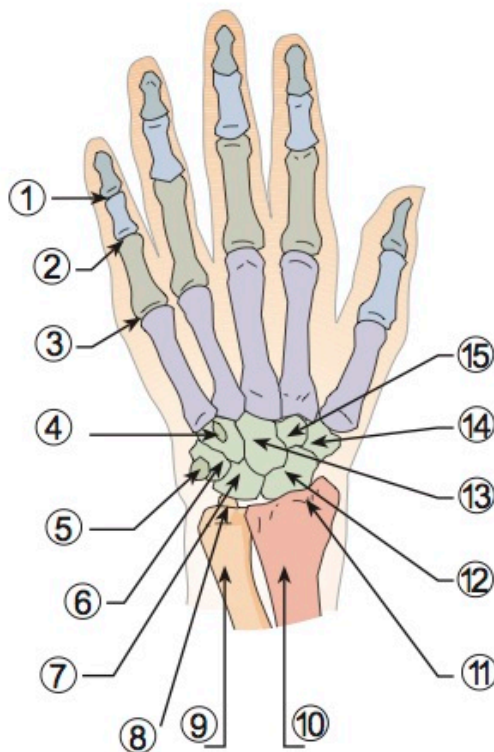
- Eine Woche vorher wäre erneut ein Peeling ratsam.
- Zwei Tage vorher sollten die Augenbrauen gezupft und evtl. auch gefärbt werden.
- Einige Tage vorher sollte man sich das Kleid anschauen.
- Einige Tage vorher sollte unbedingt ein Probe-Make-up gemacht werden und erforderliche Änderungen mit der Braut abgesprochen werden.
- Direkt vor dem Make-up werden Haare gewaschen und getrocknet.
- Nach dem Make-up wird die Frisur fertig gestellt.



Handpflege

Anatomie und Physiologie der Fingernägel

1. Benennen Sie die Ziffern des abgebildeten Handskeletts.



- ① Fingerendgelenk
- ② Fingermittelgelenk
- ③ Fingergrundgelenk
- ④ Hakenbein (Os hamatum)
- ⑤ Erbsenbein (Os pisiforme)
- ⑥ Dreiecksbein (Os triquetrum)
- ⑦ Mondbein (OS lunatum)
- ⑧ Processus styloideus ulnae
- ⑨ Elle (Ulna)
- ⑩ Speiche (Radius)
- ⑪ Processus styloideus radii
- ⑫ Kahnbein
- ⑬ Kopfbein (Os capitatum)
- ⑭ großes Vieleckbein (Oz trapezium)
- ⑮ kleines Vieleckbein (Os trapezoideum)

2. Neben Werkzeugen und kosmetischen Hilfsmitteln bedarf es Kenntnisse und Fertigkeiten, um die Hand- und Fingernagelpflege durchzuführen. Welche Kenntnisse und Fertigkeiten sind hierbei von Bedeutung?

- Anatomie des Fingernagels
- Wachstum des Fingernagels
- Nagelveränderungen
- Durchführung der Maniküre
- Pflege der Hände
- Pflege und Gestaltung der Fingernägel
- Handgymnastik
- Handmassage

93. Wovon hängt die Höhe der zu zahlenden Lohnsteuer ab? Nennen Sie drei Faktoren.

- Die Höhe der Lohnsteuer hängt ab:
- vom Familienstand
 - von der Steuerklasse
 - vom Alter (Altersentlastungsbetrag)
 - von der Kinderzahl
 - von der Einkommenshöhe
 - vom Steuertarif

94. Wie wird das zu versteuernde Einkommen eines Arbeitnehmers ermittelt?

Einnahmen

- Werbungskosten (Arbeitnehmer-Pauschbetrag)
- Sonderausgaben
- außergewöhnliche Belastungen

= zu versteuerndes Einkommen

95. Im Zusammenhang mit der Einkommensteuer spricht man von der Steuerprogression. Erklären Sie diesen Begriff.

Mit zunehmendem Einkommen steigt der Steuersatz, d. h. wer mehr verdient, bezahlt nicht nur *absolut*, sondern auch *prozentual mehr Steuern*.

96. Der neue Einkommensteuertarif unterscheidet verschiedene Zonen mit unterschiedlichen Steuersätzen. Nennen Sie diese.

1. Nullzone
2. Progressionszone (14–42 %)
3. Proportionalzone (42 %) **

